

8 Röhren

	ECC 85	ECH 81	EF 89	EABC 80	EM 84	ECL 82	ECL 82	SSF B 250 C 100
AM	—	O+M	1. ZF	NF-Gleichrichter	Anzeige	NF-Vorst. + Endst. Kanal 1	NF-Vorst. + Endst. Kanal 2	Netzgleichrichter
FM	HF+O+M	1. ZF	2. ZF	NF-Verstärker				

Kreise: 10 FM-, 6 AM-Kreise (+ 1 AM-Sperrkreis)
 AM: 1 Vor-, 1 Oszl-, 4 ZF-Kreise
 FM: 1 Eingangsbandfilter, 1 Vor-, 1 Oszl-, 6 ZF-Kreise

3 Wellenbereiche

UKW: 87,5 — 100,5 MHz = 3,43 — 2,98 m
 Mittel: 510 — 1640 kHz = 588 — 183 m
 Lang: 140 — 350 kHz = 2140 — 857 m

Gehäuse

Edelholz, dunkel-hochglanz oder hell seiden-matt
 Größe: etwa 60X35X21 cm
 Gewicht: etwa 11 kg (Gerät komplett mit Karton)

Lautsprecher

1 Orchesterlautsprecher mit Hochtonkegel, perm.-dyn., 15 X 27 cm ϕ , 10.000 Gauß, 4,5 Ω
 2 statische Hochtonlautsprecher, 7,5 cm ϕ

Zusatzlautsprecher ZLsp 22

1 Orchesterlautsprecher mit Hochtonkegel, perm.-dyn., 15 X 27 cm ϕ , 10.000 Gauß, 4,5 Ω

Bedienung

- Drucktasten**
- 1. Aus = Netzschalter
 - 2. Phono = Plattenspieler
 - 3. Lang = Langwelle
 - 4. Mittel = Mittelwelle
 - 5. UKW = UKW-Bereich

Klangtasten

- 1. Sprache
- 2. Klangregler

Zusätzliche Tasten

- 1. Stereo
- 2. Ferrit-Antenne

Bedienungsknöpfe

- 1. Lautstärke
 - 2. Abstimmung
 - 3. Tiefenregler
 - 4. Höhenregler
 - 5. Symmetrieregler (in der Schallwand)
- } mit Anzeige auf der Skala

Anschlüsse

Dipol, AM-Antenne, Erde,
 Zusatzlautsprecher ($\geq 4,5 \Omega$)
 für Stereobetrieb umsteckbar
 Normbuchse für Plattenspieler (Stereo oder Mono)
 Normbuchse für Tonbandgerät (Stereo oder Mono)

Stereo-Automatik

- 1. Zusatzlautsprecher kann rechts oder links aufgestellt werden (automatische An- und Umschaltung des zugehörigen Tonkanals)
- 2. Ohne Zusatzlautsprecher:
 Kanäle parallel geschaltet = Monobetrieb

Leistungsaufnahme

etwa 70 Watt

Sicherungen

110-127 V: 1,0 C DIN 41571
 220 V: 0,5 C DIN 41571

* Eingetragenes Warenzeichen

Eingebaute Antennen

Feste Siferit*-Antenne für Mittel- und Langwelle, UKW-Gehäusedipol

Demodulation

AM: Diode
 FM: Ratio-Detektor

Begrenzung

durch Ratio-Detektor und kombinierter Begrenzung, Rauschunterdrückung

Schwundausgleich

auf 2 Röhren wirksam

Spannungsumschaltung

durch Umstecken der Netzsicherung

Skalenlampen

2X 7 V / 0,3 A Osram

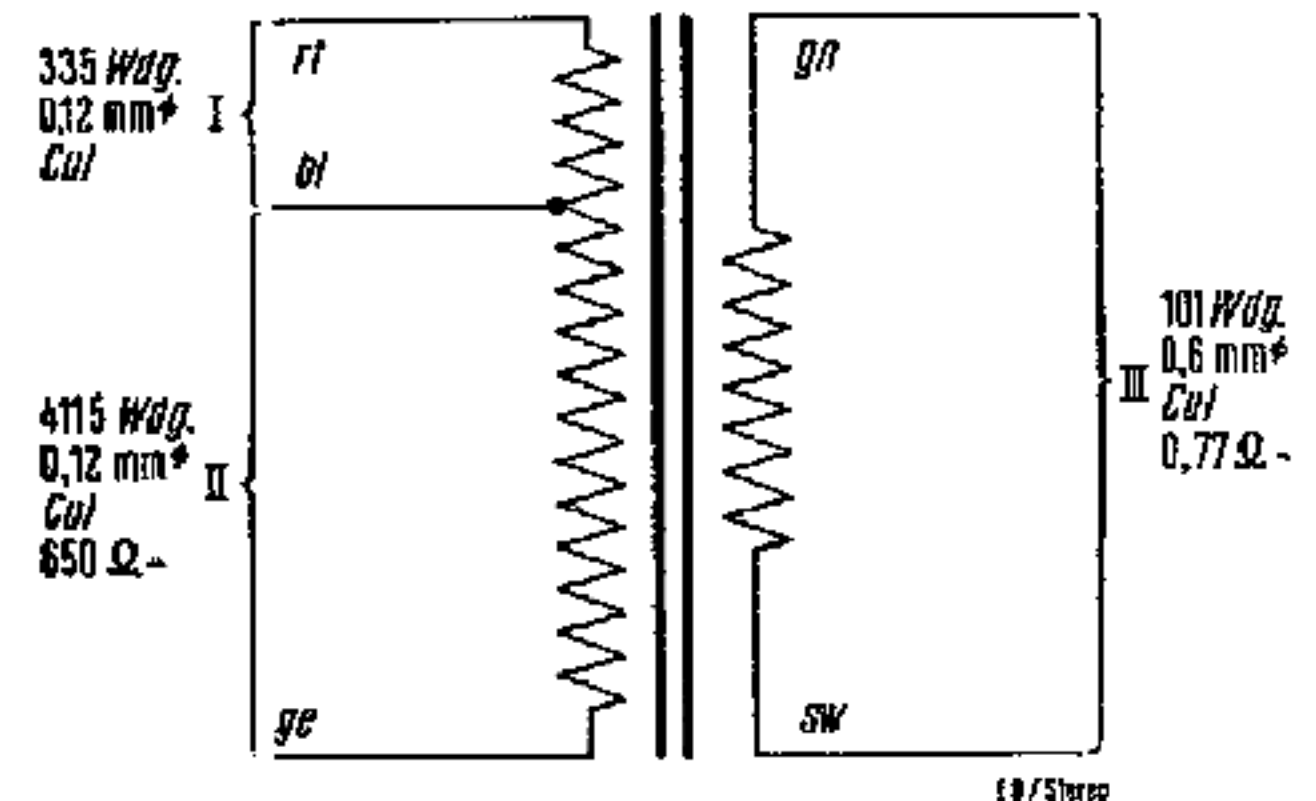
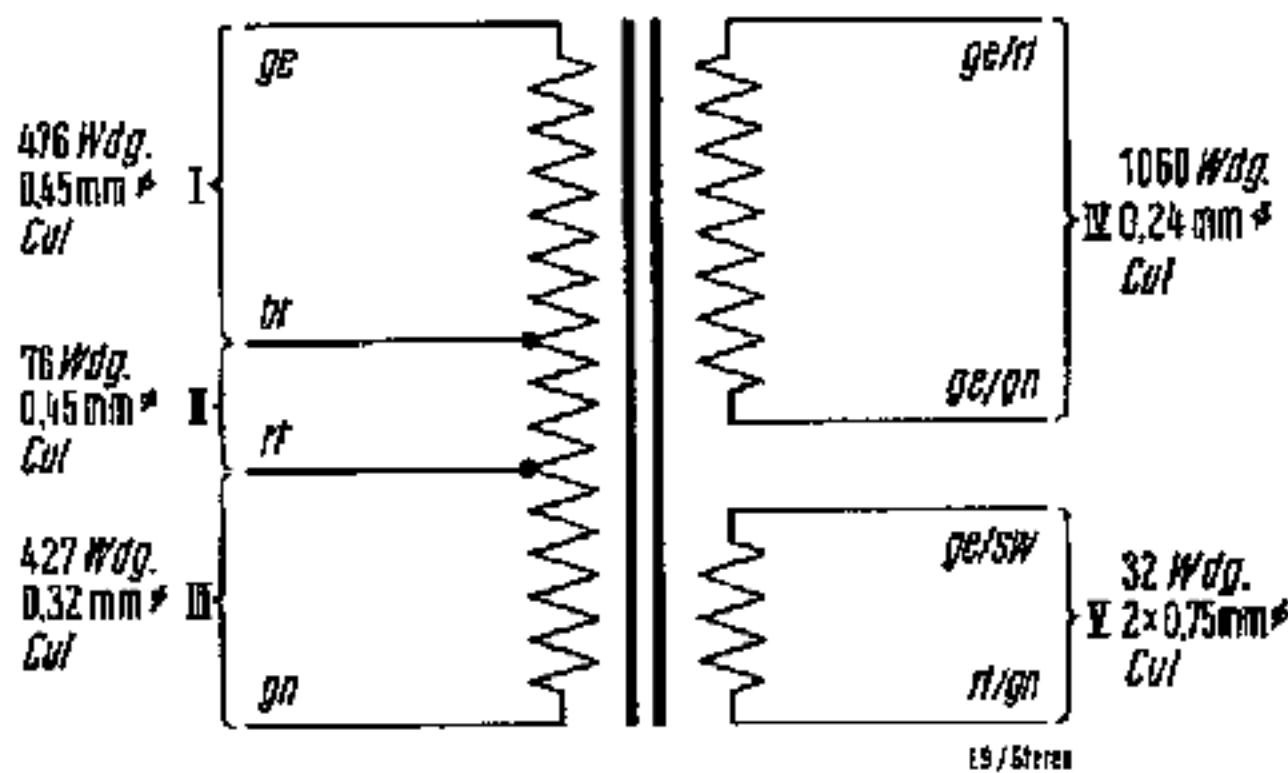
Netzanschluß

Wechselstrom 110, 127 und 220 V

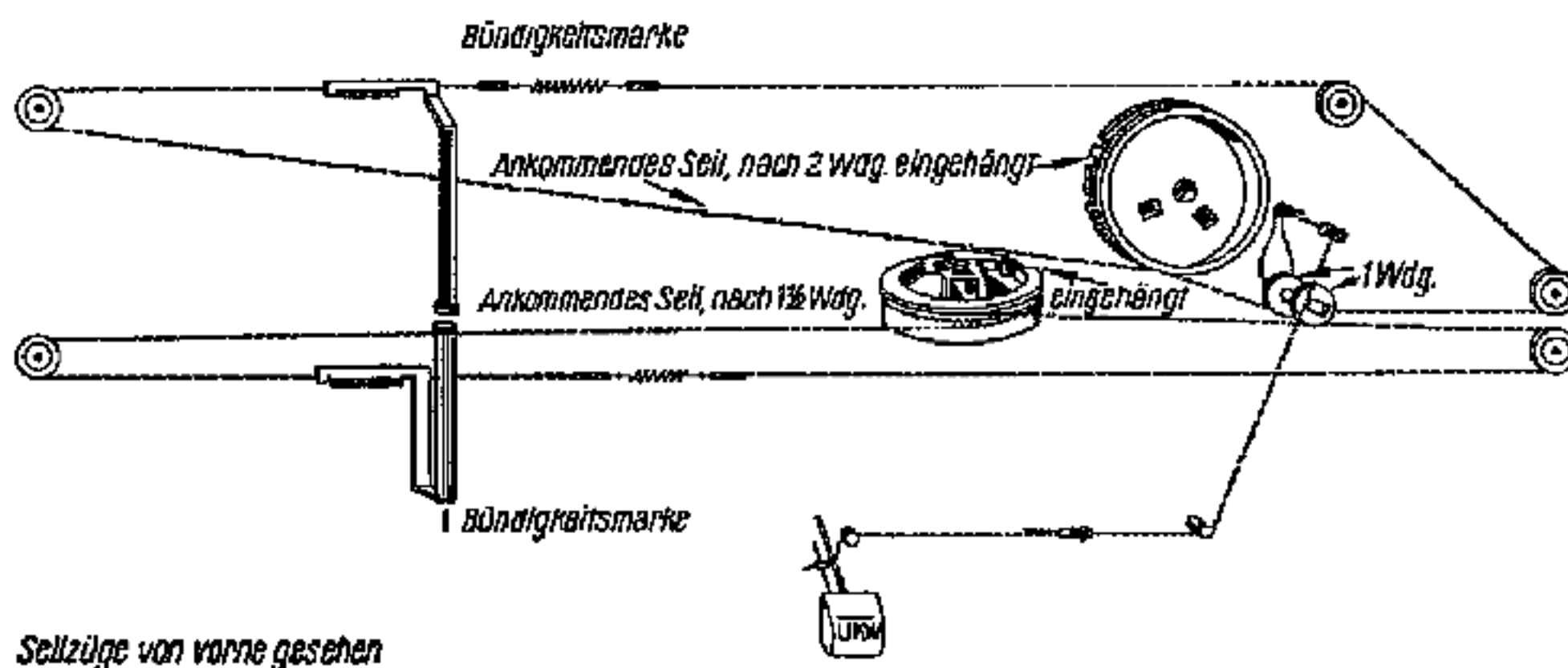
Wickeldaten:

Netztrafo Zub. Nr. 721084/128/10

Ausgangsübertrager 6 Zub. Nr. 711054/18/26



Seilführung



SIEMENS-STANDARDSUPER E 9 STEREO

Abgleichanleitung und Stromlauf

ALLGEMEINES

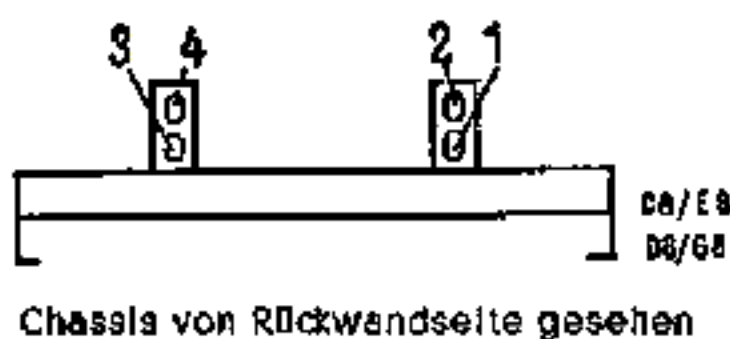
Klangtaste „KLANG-R“ eindrücken. Lautstärke-, Tiefen- und Höhenregler voll aufdrehen. Drehkondensator-Bündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum (wenn im Text nicht anders angegeben) mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

AM-Abgleich

ZF-Abgleich (460 kHz)

Taste „Mittel“ einschalten, Drehkondensator etwa ein Drittel herausdrehen. Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen. Ausgangsspannungsmesser an Buchsen für zweiten Lautsprecher.

ZF-Filter 2	Diodenseite	1
	Anodenseite	2
ZF-Filter 1	Gittersseite	3
	Anodenseite	4



fassung der EABC 80 und Masse anschließen; sonst nach Gehör abgleichen. Drehkondensator-Stellung beliebig.

Auf Rauschmaximum abgleichen

Diskr.-Filter	Anodenseite	a
ZF-Filter 2	Gittersseite	c
	Anodenseite	d
ZF-Filter 1	Gittersseite	h
	Anodenseite	l*

* auf zweites Maximum abgleichen

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	b	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen
---------------	-------------	---	--

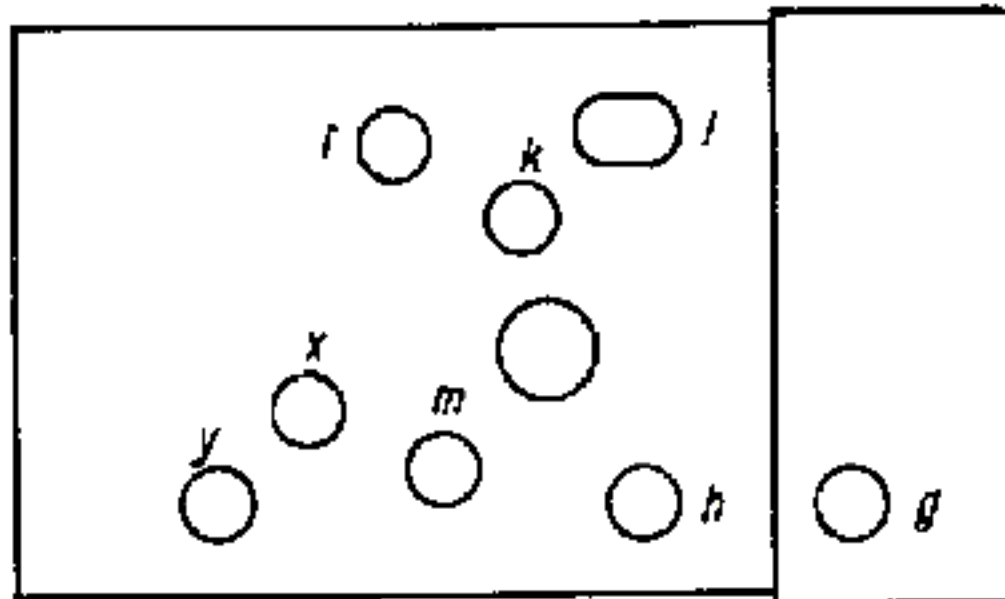
HF-Abgleich

Prüfsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.

ZF-Sperrkreis (460 kHz): Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Gegebenenfalls Spule (5) auf Tonminimum abgleichen. Skalenzelger hierzu auf 590 kHz stellen.

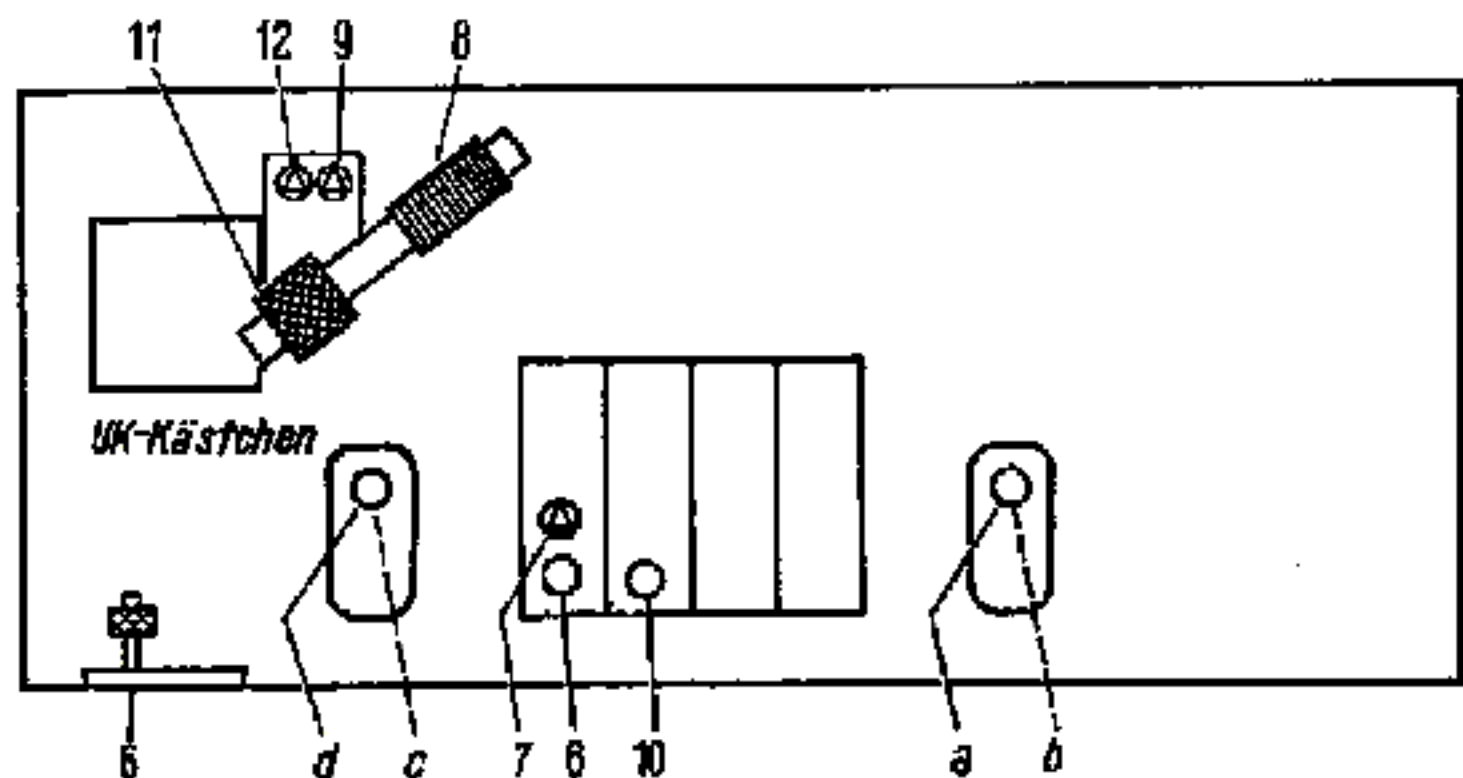
Taste „F-ANT“ darf nicht eingedrückt sein.

		L-Seite		C-Seite	
Mittel	Osz.-Kreis Vorkreis	6	590 kHz	7	1525 kHz
		8	590 kHz	9	1525 kHz
Lang	Osz.-Kreis Vorkreis	10	191 kHz	—	—
		11	191 kHz	12	300 kHz



UK-Kästchen in Pfeilrichtung (siehe vorhergehendes Bild) gesehen

Ab, Bb, Cs, Dd, Ee, Ff



Chassis von Rückwandseite und von oben gesehen
Gestrichelte Positionen von Chassis-Unterseite abgleichen

FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Achtung! Scheibentrimmer x ist auf Störstrahlungsminimum fest eingestellt und darf nicht verändert werden! Spule y gleichfalls nicht verändern.

ZF-Abgleich (10,7 MHz)

Taste UKW einschalten, falls Summenspannungsmesser (µA-Meter) vorhanden, dann über 100 kΩ an Kontakt 2 von Röhren-

HF-Abgleich

Oszillator

Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzelger auf Rautenmitte eines um 87 MHz liegenden und gut zu hörenden UKW-Senders einstellen.

Spule k auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Skalenzelger auf Mitte eines um 100 MHz liegenden UKW-Senders einstellen.

Trimmer l auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Vorkreis

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf etwa 93 MHz stellen.

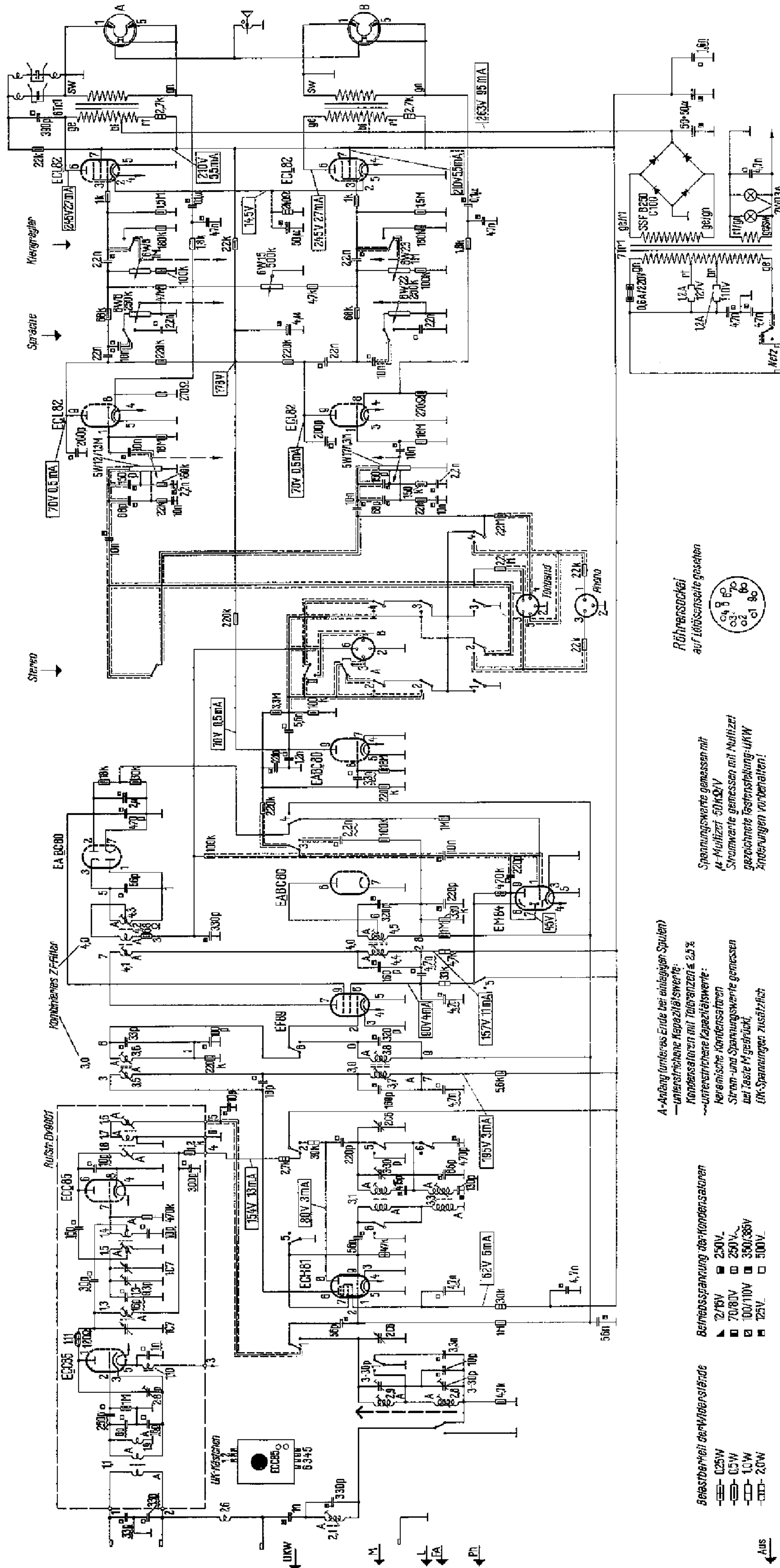
Spule m auf Rauschmaximum abgleichen.

FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Teiles rein gehörmäßig auf Rauschmaximum möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.

SIEMENS-STANDARDSUPER E9 STEREO



A-Anfang (unteres Ende bei einseitigen Lauten)
 — unterstrichene Kapazitätswerte:
 ~~~ unterstrichene Toleranzwerte:  
 ~~~ unterstrichene Kapazitätswerte:  
 Keramische Kondensatoren
 Strom- und Spannungsweite gemessen
 auf Taste M gedrückt.
 10k-Spannungen zusätzlich

Betriebsspannung der Kondensatoren
 ▲ 12/15V ■ 250V
 ■ 70/80V □ 250V
 □ 100/110V □ 350/365V
 ■ 125V □ 500V

Belastbarkeit der Widerstände
 — 0,25W
 — 0,5W
 — 1,0W
 — 2,0W

Spannungswerte gemessen mit
 M-Multizet 50Hz/5V
 Stromwerte gemessen mit Multizet
 gezeichnete Feststromleitung 4kW
 Änderungen vorbehalten!

Röhrensäcke
 auf lötlösliche Gesetze

